



Die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation ist seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen und verfügt inzwischen über mehr als 500 Mitglieder, wovon ein nicht unerheblicher Teil institutionelle Mitglieder sind, d.h. u.a. Organisationen und Ministerien, die mit Evaluation befasst sind.

Seit ihren Anfängen gründet die DeGEval wesentlich auf dem Engagement ihrer Mitglieder in themenspezifischen Arbeitskreisen. Die wachsende Mitgliederzahl bringt gleichzeitig die Notwendigkeit mit sich, die Gesamtstruktur der Arbeitskreise sowie interne Prozesse zu reflektieren. Hierzu wurden die folgenden Leitlinien entwickelt, die zwischen dem Vorstand und den Sprecherinnen und Sprechern der Arbeitskreise abgestimmt wurden und Grundlage für die Weiterentwicklung und Neugründung von Arbeitskreisen bildet.

### Leitlinien für die Arbeitskreise in der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation

Die *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* begründet und verfolgt ihre Ziele und Aufgaben auf der Basis der Tätigkeiten ihrer Arbeitskreise. Sie bilden die zentrale Schnittstelle zwischen übergreifenden und feldspezifischen Fragestellungen der Evaluation und leisten mithin einen bedeutsamen Beitrag zum Transfer und Informationsaustausch zwischen unterschiedlichen Bereichen der Evaluation.

Die vorliegenden, gemeinsam von den Arbeitskreisen und dem Vorstand der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation getragenen Leitlinien sollen zur Verstärkung und Entwicklung bestehender und künftiger Arbeitskreise beitragen.

#### 1. Ziele der Arbeitskreise

- Die Arbeitskreise teilen in ihrer Arbeit die Ziele der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation*, wie sie in deren Satzung verankert sind.
- Die Arbeitskreise sind insbesondere darum bemüht, die *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* in den jeweiligen durch die Arbeitskreise vertretenen Feldern als einen relevanten Akteur zu etablieren, um dazu beizutragen die von der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* vertretenen Grundsätze im Bereich der Evaluation nachhaltig in unterschiedlichen Evaluationsfeldern zu stärken.

## 2. Tätigkeitsbereiche der Arbeitskreise

- Die Arbeitskreise verbreiten die Produkte der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation und versuchen relevante Akteure aus ihrem jeweiligen Evaluationsfeld für die DeGEval – Gesellschaft für Evaluation zu interessieren und als Mitglieder zu gewinnen.
- Die Arbeitskreise organisieren jeweils ein bis zwei Workshops im Rahmen der Jahrestagung der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation*, die nach Möglichkeit auf die übergreifenden Themen der Jahrestagungen unter feldspezifischer Perspektive Bezug nehmen. Die Organisation von Workshops in Kooperation mit anderen AKs ist willkommen.
- Nach Möglichkeit organisieren die AKs eigene Frühjahrstagungen (ev. auch in Kooperation mit anderen AKs), in denen feldspezifische Inhalte oder organisatorische Fragen diskutiert werden. Die Frühjahrstagungen können auch der Vorbereitung der Workshops in den Jahrestagungen der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* dienen.
- Im Rahmen der Jahrestagung bieten die Arbeitskreise Treffen an, die vorrangig der internen Organisation sowie der Öffnung für Interessierte dienen. Ergänzend präsentieren alle AKs sich mit einem Poster, das Ziele, Themen, Aktivitäten, Beteiligungsmöglichkeiten und AnsprechpartnerInnen aufzeigt. Diese Treffen und die Poster sind obligatorisch und ein feststehendes Programmelement der Jahrestagungen.
- Die Arbeitskreise berichten regelmäßig dem Vorstand der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* über ihre Arbeit (Treffen der Arbeitskreise, Ergebnisse der Sitzungen, Termine usw.). Für den Bericht des Vorstands im Rahmen der Mitgliederversammlung wird von jedem Arbeitskreis ein Jahresbericht erstellt. Um einen kontinuierlichen Informationsfluss mit der Geschäftsstelle zu gewährleisten, nehmen die Arbeitskreise die Geschäftsstelle in den jeweiligen Arbeitskreis-Verteiler auf, über den Einladungen, Protokolle etc. an die Mitwirkenden im Arbeitskreis versandt werden.
- Die Arbeitskreise verwalten ihre jeweiligen Seiten auf der Homepage der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* eigenverantwortlich. Sie sind darum bemüht, die Informationen aktuell zu halten und so zu einer gelungenen Außendarstellung der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* beizutragen. Die Geschäftsstelle steht hierbei unterstützend zur Verfügung.
- Die Arbeitskreise sollen die Mitglieder der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* in Form regelmäßiger Kurzmeldungen in den DeGEval...Mails und durch ausführlichere Beiträge in den DeGEval...News über ihre Tätigkeit informieren (zumindest einmal pro Jahr).
- Die Veröffentlichung von Texten der Arbeitskreise erfolgt unter der Bezeichnung ‚AK [Bezeichnung] in der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation*‘. Die Verantwortung für diese Texte liegt bei den namentlich genannten Autorinnen und Autoren. Die geplante Veröffentlichung ist dem Vorstand vorab zur Kenntnis zu bringen. Dem Vorstand ist nach der Veröffentlichung ein kostenloses Belegexemplar zu übersenden.

### 3. Organisation der Arbeitskreise

- Die Mitarbeit in Arbeitskreisen ist nicht zwingend an eine Mitgliedschaft in der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* gebunden. Gleichwohl sollten die Arbeitskreise darauf hinwirken, dass Mitglieder des Arbeitskreises auch Mitglieder der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* werden.
- Die Arbeitskreise bestimmen weitgehend selbst ihre Arbeits- und Organisationsform. Damit steht auch eine etwaige weitere Untergliederung, z.B. in untergeordneten Gremien, in der alleinigen Verantwortung des Arbeitskreises.
- Jeder Arbeitskreis wählt für eine Amtsperiode von zwei Jahren eine Sprecherin/einen Sprecher sowie eine stellvertretende Sprecherin/einen stellvertretenden Sprecher. Eine Wiederwahl ist grundsätzlich möglich. Die Mitglieder des Arbeitskreises, wie auch die Geschäftsstelle der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* sind rechtzeitig über anstehende Wahlen zu informieren.
- Der Sprecher/die Sprecherin ist für die Organisation des jeweiligen Arbeitskreises verantwortlich (Workshops und AK-Treffen auf den Jahrestagungen, Frühjahrstagungen, Beiträge für DeGEval...Mails und DeGEval...Infos, etc.) und ist der/die Ansprechpartner/in des Vorstandes der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation*.

### 4. Unterstützung der Arbeitskreise durch Vorstand und Geschäftsstelle

- Der Vorstand der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* unterstützt die Belange der Arbeitskreise und bemüht sich um einen regelmäßigen Austausch mit diesen. Einmal jährlich lädt der Vorstand die Sprecherinnen und Sprecher zu einer gemeinsamen Sitzung ein, in der Grundsatzfragen der Arbeitskreise erörtert werden und über aktuelle Entwicklungen und Planungen informiert wird. Es wird erwartet, dass die Arbeitskreissprecherinnen und -sprecher an diesen Sitzungen teilnehmen bzw. bei Verhinderung durch ihre Stellvertreter/innen oder ein anderes von ihnen nominiertes Mitglied des Arbeitskreises vertreten werden.
- Vorstand und Geschäftsstelle der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* sind bereit, die Arbeitskreise bei der breiten Öffentlichkeitsarbeit und der Information der DeGEval-Mitglieder über die Arbeit des Arbeitskreises zu unterstützen. Dazu nehmen die Arbeitskreissprecherinnen/-sprecher Kontakt mit der Geschäftsstelle auf, um entsprechende konkrete Vorstellungen über die Art der Unterstützung zu äußern.
- Auf Nachfrage bei der Geschäftsstelle erhalten die Arbeitskreise Informationsmaterial und Produkte der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation*, das u.a. für die Werbung neuer Mitglieder eingesetzt werden kann.
- Zur Unterstützung der Arbeit stehen gegen Vorlage entsprechender Belege jedem Arbeitskreis in der Regel 250 € pro Jahr an Mitteln zur Verfügung, z.B. für Porto, Reisekosten eines externen Referenten, u.ä. Die Mittel können nicht über mehrere Jahre kumuliert werden.
- Zur Organisation der Workshops im Rahmen der Jahrestagungen steht den Arbeitskreisen in Abhängigkeit von der Haushaltslage der *DeGEval – Gesell-*

*schaft für Evaluation* ein gesondertes Budget zur Verfügung. Die Höhe dieses Budgets wird vom Vorstand rechtzeitig vor der Jahrestagung festgesetzt und den Arbeitskreisen mitgeteilt.

## 5. Einrichtung von Arbeitskreisen

- Die Einrichtung neuer sowie die Weiterführung bestehender Arbeitskreise soll dazu beitragen, dass die *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* in relevanten Feldern der Evaluation präsent ist und neue Entwicklungen im Bereich der Evaluation mit anstößt. Mit Blick auf die Organisation anderer Evaluationsgesellschaften strebt die *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* neben den etablierten feldspezifischen Arbeitskreisen verstärkt auch die Gründung von Arbeitskreisen an, die Querschnittsthemen der Evaluation (Aus- und Weiterbildung, Theorien und Methoden der Evaluation) bearbeiten.
- Die Einrichtung neuer Arbeitskreise liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Mitgliederversammlung. Für die Einrichtung eines neuen Arbeitskreises ist ein thematischer Vorschlag zu unterbreiten, der zunächst gemeinsam mit dem Vorstand erörtert wird. Unter der Voraussetzung, dass sich eine hinreichende Anzahl an Interessierten findet und das thematische Profil des Arbeitskreises den Entwicklungszielen der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* entspricht, kann die Mitgliederversammlung die provisorische Einrichtung des Arbeitskreises für zunächst ein Jahr beschließen. Der Arbeitskreis firmiert in diesem Jahr als Arbeitskreis in Gründung. Nach Vorlage eines Berichtes über die Tätigkeit des provisorischen Arbeitskreises, der insbesondere auf die Entwicklung, die Größe und Zusammensetzung des Arbeitskreises und das zu erwartende Potential Bezug nimmt, kann die Mitgliederversammlung auf Antrag den Arbeitskreis einrichten.
- Die Entwicklung von Evaluation zeigt für die vergangenen Jahre einen hohen Grad an Ausdifferenzierung neuer Evaluationsfelder und -fragestellungen. Die *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* trägt diesem Prozess insofern Rechnung, als sie regelmäßig über ihre interne Struktur reflektiert. Hierzu gehört auch, die Erfahrungen der Arbeitskreise und ihre Entwicklungsverläufe im Hinblick auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen in diesem Evaluationsfeld mit diesen zu erörtern. Um den Standards für Evaluation auch intern zu genügen strebt die *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* längerfristig an, die Arbeitskreise auf Grundlage eines resümierenden Berichtes im Turnus von fünf Jahren einem ‚review-Prozess‘ zu unterziehen. Dieser Prozess wird vom Vorstand der *DeGEval – Gesellschaft für Evaluation* initiiert und koordiniert werden. Die Ergebnisse der Evaluation sollen Stärken, Herausforderungen aber auch mögliche Defizite der Arbeit von Arbeitskreisen aufzeigen. Im darauf einsetzenden Reflexionsprozess mit dem Vorstand werden künftige Ziele und Wege der Entwicklung festgelegt. Gegenstand dieser Reflexion kann auch sein, dass Arbeitskreise sich auflösen oder in veränderter Form neu konstituieren.